Stadionausbau des 1. FC Köln: 75.000 Plätze in greifbarer Nähe!

Der 1. FC Köln plant einen Ausbau des RheinEnergieStadions in Müngersdorf, um die Kapazität auf 75.000 Plätze zu erhöhen.

Aachener Straße 999, 50933 Köln, Deutschland - Im Herzen Kölns weht frischer Wind für den 1. FC Köln und sein ehrgeiziges Stadionprojekt. Der Verein plant einen umfassenden Ausbau des RheinEnergieStadions, um die Kapazität von derzeit 50.000 auf 75.000 Plätze zu erhöhen. Diese Entscheidung wurde von der hohen Nachfrage nach Tickets, den zahlreichen Mitgliederanfragen und den langen Wartelisten für Dauerkarten beeinflusst. Die verliebtinkoeln.com berichtet, dass der damalige Präsident Werner Spinner bereits 2017 den Grundstein für diese Pläne legte und zusätzliche Einnahmen von bis zu 15 Millionen Euro pro Jahr als Ziel formulierte.

Aktuell wird die Vision von der Vereinsführung unter Philipp

Türoff und Werner Wolf weiterverfolgt, auch wenn momentan keine konkreten Planungen vorliegen. So wird betont, dass der Ausbau ein strategisches Ziel bleibt. Auf kurze Sicht gestaltet sich ein Ausbau jedoch als unrealistisch. Es fehlen notwendige Genehmigungen, eine stabile sportliche Perspektive und die finanzielle Machbarkeit, wie im Artikel von Kölner Abendblatt ausgeführt wird.

Vier Baustufen zur Umsetzung

Der geplante Ausbau soll in vier Stufen erfolgen, wobei jede Stufe gezielt auf die Kapazitätserhöhung und Modernisierung des Stadions abzielt. In der ersten Stufe wird die Westtribüne um einen Rang aufgestockt, was 5.500 zusätzliche Plätze und eine Vergrößerung des Hospitality-Bereichs um 2.000 Quadratmeter zur Folge hat. Auch die Osttribüne wird folgen: Hier sind ebenfalls 5.500 neue Plätze geplant. Weiter geht es mit der Südtribüne, die rund 20.000 neue Stehplätze erhalten wird und um einen Rang erhöht werden soll. Den Abschluss bildet die Nordtribüne, deren Ausbau ebenfalls den Hospitality-Bereich erweitert, wie Kölner Abendblatt berichtet.

Die Gesamtkosten des geplanten Umbaus belaufen sich auf rund 150 Millionen Euro, wobei die Stadt Köln einen erheblichen Teil dieser Kosten übernehmen wird. Diese Unterstützung sorgt für große Begeisterung unter den Fans, die dem Projekt mit Vorfreude entgegenblicken.

Rechtliche und praktische Herausforderungen

Doch trotz aller Vorfreude gibt es zahlreiche rechtliche und praktische Fragen, die bei einem solchen Vorhaben zu klären sind. So müssen Aspekte wie Verkehrsanbindung, Lärmschutz und Denkmalschutz angemessen berücksichtigt werden. Die denkmalgeschützten Abel-Bauten innerhalb des Stadions stellen hierbei eine besondere Herausforderung dar. Auch alternative

Standorte wie Marsdorf wurden in der Vergangenheit geprüft, doch ein Umzug stößt verständlicherweise auf Widerstand in der Fangemeinde.

Langfristig bleibt der 1. FC Köln dem Standort Müngersdorf treu, mit dem Ziel, die Stadioninfrastruktur zu optimieren und gleichzeitig die Kapazität zu steigern. Es ist klar, dass der Club sportlichen Erfolg benötigen wird, um bei der Stadt und in der Bevölkerung Akzeptanz für so große Umbauten zu finden. Für die Fans des 1. FC Köln bleibt die Hoffnung auf ein größeres Stadion dennoch ein wertvolles Ziel.

Details	
Ort	Aachener Straße 999, 50933 Köln, Deutschland
Quellen	• verliebtinkoeln.com • www.koelner-abendblatt.de • www.apoprojekt.de

Besuchen Sie uns auf: mein-koeln.net